

Jahresrückblick 2024



Bild: Copyright: NABU BB/Sifi, Clemens Langenäcker

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

wie jedes Jahr haben wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr zusammengestellt. Wir hatten zahlreiche Möglichkeiten genutzt, um den NABU und insbesondere unsere Ortsgruppe und ihre Aktivitäten zu zeigen und damit die Themen Natur- und Artenschutz den Menschen in unserem Umfeld näher zu bringen und sie zum Mitmachen zu animieren. Unsere Angebote, wie Insekten-Zählung, Kräuterwanderung, Besichtigung der Igelauflangstation oder das naturnahe Gärtnern zu erlernen, wurden gut angenommen, sind aber auch noch ausbaufähig. Für 2025 ist bereits ein umfassendes Jahresprogramm geplant. Sobald es fertig ist, werden wir es auf der Homepage veröffentlichen. [Hier](#) kommt ihr direkt dorthin! Nun viel Spaß beim Lesen und besucht uns auch auf [Instagram](#) und unserer [Homepage](#)!

Euer NABU Sindelfingen-Böblingen und Umgebung

P.S.: Sollte der Newsletter im Spam-Ordner landen, dann einfach als "Kein Spam"/relevante Email markieren, und schon ist wieder sichergestellt, dass der FolgeNewsletter ankommt.

Ein neuer Lagerort ist gefunden!



Bild: Copyright: NABU BB/Sifi, Mary Gensler

Gleich zu Beginn eine wichtige Neuigkeit! Wir haben von der Stadt Böblingen Räume in der Innenstadt zur Verfügung gestellt bekommen! Dort können wir alle unsere Materialien unterbringen und sie vielleicht sogar für das ein oder andere Treffen nutzen!

Kiebitzwiese Maurenertal



Bild: Copyright: NABU BB/Sifi Sabine Herz

Durch die fachliche Unterstützung von Förster Klausner, der im Kiebitzareal auch Chancen für den Amphibienschutz gesehen hatte, wurde das Gebiet Anfang des Jahres noch einmal strukturell erheblich verbessert: Die vorhandenen Blänken wurden vertieft, der Uferbereich weiträumig gepflügt und ein Wasserzulauf aus dem angrenzenden Graben zu den Blänken geschaffen. Durch die ergiebigen Regenfälle im Frühjahr bildeten sich dank dieser Maßnahmen schnell drei stabile Wasserflächen. Mitarbeiter der Stadt Holzgerlingen, die die Wiederaufnahme des Kiebitz-Projekts maßgeblich unterstützt haben, errichteten wie letztes Jahr einen elektrischen Schutzzaun rund um die Kernzone mit den Weihern. Auch Infoschilder und Hinweise auf Wegsperrungen wurden dieses Frühjahr wieder aufgestellt. Derart optimal hergestellt, lockte das Areal auch schon bald erste Kiebitze an.

Das Monitoring-Team aus Uli, Sabine und Evelyne schauten im Frühjahr immer wieder über das Gebiet, um Neuzugänge oder Veränderungen festzustellen. Dabei wurden wir auch immer wieder von den Kiebitzexperten Ulrike Kuhn und Roland Steiner unterstützt.

Schließlich ließen sich zwei Kiebitzpaare im Schutzbereich nieder, legten ihre Nistmulden an und los ging das Brutgeschäft. Es ist immer wieder bewundernswert, welche Energie die Kiebitzelterne aufwenden, um die doch viel größeren Krähen mit akrobatischen Flugmanövern zu vertreiben und ihre Eier und Küken zu beschützen. Ihr Mut und die gute Vorarbeit der Gebietspflege wurde mit zwei erfolgreichen Bruten belohnt, aus denen vermutlich fünf Jungtiere flügge geworden sind.

Für nächstes Jahr wurden die Gebietspflegemaßnahmen bereits mit Herrn Neukirch von der Gemeinde und Förster Klausner besprochen. Das Monitoring soll ab dem kommenden Jahr offiziell von zwei Ornithologen eines Öko-Büros übernommen werden, da die Stadt Holzgerlingen nun doch die Ökopunkte für das Gebiet abrufen möchte.

Wie sich unter diesen Bedingungen das Gebietsmanagement und die Zusammenarbeit entwickelt, wird sich zeigen. Wichtig ist zunächst einmal, dass das Projekt fortgeführt und das Gebiet für die kommende Saison wieder optimal vorbereitet wird.

Kiebitzküken gesichtet

In Holzgerlingen wächst die Population der gefährdeten Bodenbrüter. Aber auch in Gärtringen und Nufingen gibt es erfolgreiche Projekte.

HOLZGERLINGEN. Das Kiebitzprojekt in Holzgerlingen ist im zweiten Jahr von Erfolg gekrönt: Wie bereits 2023 haben sich dort zwei Kiebitzpaare im dort extra angelegten und eingezäunten Areal im Maurener Tal niedergelassen. Nachdem im Vorjahr eine Brut nach Störungen am Zaun aufgegeben hatte, haben dieses Jahre beide Paare ihre Brut erfolgreich abgeschlossen: Fünf kleine Kiebitzküken wurden im von Ehrenamtlichen des Nabu geschützten Bereich gesichtet. Ein toller Bruterfolg. Ähnliche Projekte gibt es schon länger in Gärtringen und Nufingen – auch dort werden mit Erfolg die gefährdeten Vogel angesiedelt

Wichtig für die Bodenbrüter: Brachland mit ständig wasserführenden Tümpeln, niedrigen Pflanzen und gehölzfreie Fläche, die den Überblick über nahende Fressfeinde erlaubt. Um die Eier und die noch flugunfähigen Jungvögel zu schützen, wurde in Holzgerlingen ein Elektrozaun um das Kerngebiet gezogen. Fressfeinde können somit während der empfindlichen Brut- und Aufzuchtphase ferngehalten werden. Störungen durch Spaziergänger und Hunde, die sich in der Vergangenheit dem Kiebitz-Areal zu sehr genähert hatten, blieben durch Absperrung eines Feldwegs weitestgehend



aus. Den Rest an Schutzmaßnahmen erledigen die fleißigen Kiebitz-Eltern selbst: Unermüdlich verteidigen sie ihre Brut vor Krähen. Durch die freien Wasserflächen finden nicht nur die Kiebitze im Areal genügend Insekten und Kleintiere. Das schnell wachsende Gras erschwert mittlerweile nicht nur die Beobachtung der Tiere, sondern leitet inzwischen auch viel Strom vom Elektrozaun in den Boden. Damit seine Schutzwirkung erhalten bleibt, wird er jetzt von Bauhof-Mitarbeitern freigemäht.

Der Schultes Ioannis Delakos freut sich auch: „Das Kiebitzprojekt im Maurener Tal zeigt, dass es gelingen kann, bedrohte Arten erfolgreich anzusiedeln und so einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz zu leisten“, sagt Holzgerlingens Bürgermeister Ioannis Delakos. „Auch kleine Flächen wie im Maurener Tal sind dafür geeignet, wenn Kommunen, Fachleute und Ehrenamtliche des Naturschutzes zusammenarbeiten.“ red

Im Maurener Tal glücklich: der Kiebitz Foto: Imago/Visscher

Bild: Copyright: Ausschnitt aus der Böblingerkreiszeitung am 13.6.2024

Informationsveranstaltungen

Ob es Tag der Erde in Böblingen, der Streuobstwiesentag in Weil im Schönbuch oder die lange Museumsnacht in Böblingen ist, die Ortsgruppe Böblingen/Sindelfingen und Umgebung ist vertreten. wie schon im letzten Jahr oder den Jahren zuvor!

Aufbau und Standbetreuung spielt sich immer besser ein und einige Aktive sind schon richtige Routiniers in der Beantwortung der gängigen Fragen zum NABU geworden. Anbei ein paar Bilder von den verschiedenen Veranstaltungen.

Um das Informationsangebot noch weiter zu verbessern, wurde der "Wanderstand" kreiert, der überall wo er willkommen ist, aufgestellt werden kann. Wir hoffen auf zahlreiche neue "Auftritte" in 2025!

Streuobstwiesenfest

Weil im Schönbuch 13.10.2024

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Für mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten zählen sie zu unseren Hotspots der Biodiversität und sind in ihrer Artenvielfalt mit dem tropischen Regenwald vergleichbar. Bis vor wenigen Jahrzehnten fand man sie noch an fast allen Dorfrändern. Heute gelten sie als stark gefährdet. Hauptursachen sind der Strukturwandel in der Landwirtschaft, die reduzierte Wertschätzung ihrer Produkte und Flurbereinigungsmaßnahmen. Der artenreiche Lebensraum Streuobstwiese ist bedroht.



Bild Copyright: NABU BB/Sifi , Werner Deininger

Heckengäutag

Aidlingen 07.09.2024



Bild Copyright: NABU Sifi/BB,
Regine Bellem

Lange Nacht der Museen, Böblingen 22.11.2024 im Fleischermuseum



Bild Copyright: NABU Sifi/BB,
Werner Deininger

Streuobstwiesenmarkt Sindelfingen 19.10.2024

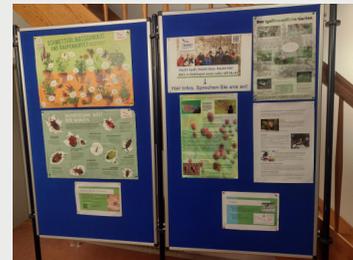


Bild Copyright: NABU Sifi/BB, Mary Gensler

Unsere Veranstaltungen und Mitmachaktionen

Unser Veranstaltungsangebot ist unter den Aktiven sehr beliebt. Hier ein kleiner Auszug, der auch Appetit auf das Angebot im kommenden Jahr machen soll. Wir würden uns freuen, wenn wir noch mehr Mitglieder und Gäste begrüßen können!



Bild Copyright: NABU BB/Sifi , Matthias Gensler

Eidechsen-Biotop-Pflege in Böblingen

In Böblingen wurde vor langer Zeit ein Eidechsenbiotop angelegt. Im Laufe der Zeit überwucherten Pflanzen die Stein-, Totholz- und Sandflächen, welche die Eidechsen zur Eiablage und als Lebensraum benötigen. Aus diesem Grund traf sich am 12. Oktober ein zwölfköpfiges Team unserer Ortsgruppe zur Biotoppflege. Jetzt finden Eidechsen dort wieder einen intakten Lebensraum vor, der, so hoffen wir, wieder zu einer zahlreichen Ansiedlung von Eidechsen führen wird.



Bild Copyright: NABU BB/Sifi , Matthias Gensler

Amphibien-Schutz

Trotz unserem Wetter konnten wir wieder viele Kröten und Molche mit unserem "Krötentaxi" über die Straße helfen. Danke hier auch nochmal an alle Helfer. Im Übergang zum neuen Jahr werden wir die Organisation von Herrn Gansloser übernehmen und ganz in seinem Sinne weiterführen.



Bild Copyright: NABU BB/Sifi , Corinna Diecke

Wildkräuterwanderung

Am 6. Juli war das Wetter naja wie im Sommer 2024 häufig, eher kühl und bewölkt. Umso mehr konnten wir uns über das große Interesse an unserem Angebot der Wildkräuterführung freuen. Edith Bauer, eine echte Koryphäe in Sachen Wildkräutern, erklärte uns auf dem Spaziergang den Stand der Blüten, um welche es sich handelt und wie man sie nutzen kann. Die Führung dauerte mehr als 3 Stunden und am Ende gab es viele neue Fans der Wildkräuterküche und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, in dem diese Führung wieder angeboten wird.

Das Pfefferburg-Grundstück, Streuobst- und Schauwiese

Hatten wir letztes Jahr voll Stolz über unser Streuobstwiesengrundstück an der Pfefferburg und was wir dort alles für den Naturschutz umgesetzt haben, berichtet, so haben wir diesen Herbst einen Dämpfer erhalten. Die Untere Naturschutzbehörde hat sich unsere Veränderungen genauer angesehen und uns aufgezeigt, dass das sich aus ihrer Sicht nicht alles mit dem Landschaftsschutzgesetz vereinbaren lässt. Nicht alles können wir nachvollziehen und haben deshalb beschlossen hier in die Diskussion zu gehen, um zum Beispiel den kleinen Teich, der als Insektentränke dient, aber auch Amphibien anlockt, zu verteidigen.



Bild Copyright: NABU BB/Sifi , Mary Gensler

Mitgliederentwicklung

Auch 2024 sind wir wieder mehr geworden! 33 sind dazu gekommen und davon 5 direkt zu den Aktiven!

Herzlich Willkommen!

Zwei davon haben direkt Aufgaben übernommen. Clemens Langenäcker kümmert sich als Gebietsbeauftragter um Schönaich und Kerstin Schneider ist für Grafenau zuständig. Außerdem sind beide begeisterte und sehr begabte Naturfotograf*innen und haben uns super schöne Tierbilder zur Verfügung gestellt! Kerstin unterstützt darüberhinaus noch das Team Öffentlichkeitsarbeit. Wir sind begeistert!



Bilder Copyright: NABU BB/Sifi , Kerstin Schneider

Bilder Copyright: NABU Sifi/BB Clemens Langenäcker

Die Windkraftplanung im Kreis Böblingen

Ein wichtiges naturschutzpolitisches Thema ist die Windkraft, welches in ganz Baden-Württemberg Fahrt aufgenommen hat. Nachdem die Landesregierung beschlossen hatte, dass jeder Kreis eine Fläche von 1,8 % dafür zur Verfügung stellen soll, kam es im Kreis Böblingen zur Aufforderung alle Gebiete, die aufgrund ihres Windaufkommens dafür in Frage kommen von den ortsansässigen Naturschutzgruppen hinsichtlich des Natur- und Artenschutzes zu bewerten. In Einklang mit unserem Landesverband, dass wir grundsätzlich für die Windkraft sind, als ein zukunftsfähigen CO₂-neutralen Energieträger, der einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet und damit zum Natur- und Artenschutz beiträgt, haben wir die Bewertung durchgeführt. Das von drei Gemeinden favorisierte Gebiet für einen kleinen Windpark zwischen Ehningen, Böblingen und Holzgerlingen haben wir als bedingt geeignet beurteilt. Grund für das „bedingt“ ist die in dem Gebiet gelegene Kiebitz-Wiese. Diese gilt es bei der Planung so zu berücksichtigen, dass die dort angesiedelte Population nicht gefährdet wird. Aus unserer Sicht ist das gut möglich, da die Windräder in dem Waldstück auf der Anhöhe geplant werden und somit weit genug weg sind, um für die Kiebitze gefährlich zu werden. Leider ist diese Sichtweise nicht in der Zusammenfassung aller Stellungnahmen zu dem Gebiet vom Landesnaturschutzverband (LNV) sichtbar geworden, da sich die Mehrheit aller Naturschutz- und Umweltverbände dagegen geäußert haben. So kommt es, dass insbesondere Gruppierungen gegen diese Windkraftanlage auch den NABU als eine ablehnende Gruppe darstellen. Das gefällt uns ganz und gar nicht. Deshalb haben wir einen offenen Brief an den Gemeinderat in Böblingen geschrieben, der diesen Sachverhalt explizit darstellt. Das wurde ungünstigerweise politisch von

der Fraktion der CDU und FDP genutzt, um hier einen Stopp der Beauftragung eines Projektplaners herbeizuführen. Das bedauern wir zutiefst, denn das war nicht unsere Intension. Hinzukommt, dass wir nun aufgefordert werden mit dem LNV eine auch von uns mitgetragene Stellungnahme zu erarbeiten. Wie und ob wir das so angehen werden, klären wir mit unserem Landesverband ab. Wir werden in den folgenden Newslettern euch auf dem Laufenden halten.



Kommende Veranstaltungen & Aktionen

könnt ihr unserem Jahresprogramm entnehmen, welches in Kürze auf der Homepage liegt und ihr [hier](#) findet!

Dort informieren wir auch über ungeplante Änderungen und kurzfristig neu hinzukommenden Veranstaltungen.

Es wäre super, wenn Ihr euch vor der Veranstaltung mit einer kurzen Mail an info@nabu-sifi-bb.de bei uns anmeldet. Dann haben wir einen Überblick über die grobe Teilnehmerzahl und können bei kurzfristigen Änderungen per Mail kontaktieren. Vielen Dank! .

Wir möchten auch noch mal auf unsere regelmäßigen Treffs hinweisen, zu denen alle Interessierten jederzeit herzlich eingeladen sind!

Unser NABU-Stammtisch findet jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr statt. Wo genau, wird kurzfristig festgelegt und auf unserer Homepage bekannt gegeben. Im Vordergrund steht das gesellige Beisammensein und der zwanglose Austausch in netter Atmosphäre.

Der **monatlich stattfindende NABU-Treff** ist immer am letzten Donnerstag des Monats um 19:00 im Alten Schulhaus Darmsheim, Schulgasse 5, um die anstehenden Themen des Monats und den Status unserer Projekte zu besprechen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und wünschen viel Spaß bei unseren Veranstaltungen! In der Regel sind die Veranstaltungen kostenlos, Spenden sind willkommen.

2025 werden Schmetterlinge unser Jahresmotto sein!

Was wird euch erwarten? - Wir werden Vorträge rund um das Thema organisieren und Exkursionen anbieten. An unseren Infoständen wird das der Schwerpunkt sein. Auf unserer Homepage werden wir weitere Informationen dazu einstellen.



Bild Copyright: NABU BB/Sifi , Ulrich Narr, Clemens Langenäcker und Marion Gensler

**Habt ihr Interesse an aktivem Naturschutz mit vielfältigen
Entwicklungsmöglichkeiten? Dann meldet euch gerne bei
uns!**



Impressum:

NABU Sindelfingen-Böblingen und Umgebung
Böblinger Str. 69
71139 Ehningen
info@nabu-sifi-bb.de



NABU-Naturtelefon

für Fragen rund um den Garten,
Tiere, Natur- und Umweltschutz



MO-FR von 9-16 Uhr
030.28 49 84-60 00

Du kannst der Verwendung deiner E-Mail-Adresse jederzeit widersprechen, indem du an info@nabu-sifi-bb.de schreibst

WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN